

MEDIENINFORMATION

Sport/2013/15/14.06.2013

LSB-Präsidium mit erstem Schadensbericht zur Flut, 10.000 Euro Soforthilfe

Das Präsidium des Landessportbundes Sachsen hat in seiner heutigen Tagung einen ersten Bericht über die durch das Hochwasser im Freistaat verursachten Schäden an Sportanlagen entgegen genommen. Demnach sind nach dieser vorläufigen Bilanz 185 Sportvereine in 11 sächsischen Städten und Landkreisen von den Auswirkungen der Flut direkt betroffen.

"Uns ist klar, dass dies nur eine Zwischenbilanz sein kann. Die Schadensmeldungen gehen nur sehr langsam bei uns ein, was verständlich ist, weil viele Vereine zunächst mit der Flutbekämpfung und dann der ersten Beseitigung von Schäden alle Hände voll zu tun haben. Wir wissen auch von einigen Vereinen, dass sie wegen der nur langsam fallenden Pegel ihre Sportanlagen überhaupt noch nicht wieder betreten konnten", sagte LSB-Schatzmeister Ulrich Franzen, der die Präsidiumssitzung in Vertretung des LSB-Präsidenten Eberhard Werner leitete.

"Klar ist jetzt schon, dass das Hochwasser auch für unsere Sportvereine einen verheerenden Schaden mit sich gebracht hat. Auch wenn sich jetzt noch keine genaue Schadenssumme beziffern lässt, so ist doch absehbar, dass es sich dabei um eine mindestens zweistellige Millionensumme handeln wird. Wir möchten nochmals alle Sportvereine dazu aufrufen, ihre erlittenen Schäden möglichst schnell bei ihren zuständigen Kreis-/Stadtverbänden zu melden. Auch der Landessportbund Sachsen nimmt Schadensmeldungen direkt entgegen", so Franzen.

Das Präsidium beschloss, insgesamt 10.000 Euro für von der Flut betroffene Vereine als Soforthilfe zur Verfügung zu stellen. Davon fließen 5.000 Euro als solidarische Beteiligung des LSB in den DOSB-Hilfsfonds für hochwassergeschädigte Vereine, 5.000 Euro sollen primär für die Neubeschaffung von Materialien, Geräten und Ausrüstungsgegenständen bei den Sportvereinen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus nimmt der Landessportbund Sachsen für den gleichen Zweck auch weiterhin Spendengelder entgegen. In der ersten Woche nach dem Spendenaufruf sind bislang rund 1.000 Euro von Privatpersonen eingegangen, daneben bot sich auch ein mittelständisches Unternehmen mit Sachspenden an. Zudem rechnet der LSB auch mit Unterstützung durch den DOSB-Hilfsfonds.

"Was den Schaden an den Sportstätten anbelangt, so wollen wir versuchen, mit dem Land gemeinsam dafür zu sorgen, dass die zerstörten Sportstätten als Teil der kommunalen Infrastruktur in den Wiederaufbauprogrammen von Kommunen, Land und Bund Berücksichtigung finden. 2002 gelang dies und wir wollen alles daran setzen, dass das auch diesmal so ist und befinden uns derzeit in entsprechenden Gesprächen", sagte Ulrich Franzen und betonte: "Der Einsatz vieler Sportler bei der Flutbekämpfung und nun bei der Reinigung und Schadensbeseitigung ist bewundernswert. Auch darum ist es wichtig, Ihnen mit Spenden zu helfen und ihnen die Perspektive zu geben,

Sitz
Goyastraße 2d
04105 Leipzig

Referent Öffentlichkeitsarbeit
Pressesprecher
Jochen A. Meyer

Telefon
0341 2163114
0151 46723872

Telefax
0341 2163185

E-Mail
meyer@sport-fuer-sachsen.de

Internet
www.sport-fuer-sachsen.de

MEDIENINFORMATION

Sport/2013/15/14.06.2013

LSB-Präsidium mit erstem Schadensbericht zur Flut, 10.000 Euro Soforthilfe

dass sie mit Unterstützung der Politik zukünftig wieder intakte Sportstätten nutzen können."

Spendenkonto

Landessportbund Sachsen
Konto 11 00 25 50 08
Sparkasse Leipzig
Bankleitzahl 860 555 92
Betreff: "Hochwasser 2013"

Schadensmeldungen an den LSB:

Christian Schricker
Tel. 0351- 8009912
schricker@sport-fuer-sachsen.de

Sitz
Goyastraße 2d
04105 Leipzig

**Referent Öffentlichkeitsarbeit
Pressesprecher**
Jochen A. Meyer

Telefon
0341 2163114
0151 46723872

Telefax
0341 2163185

E-Mail
meyer@sport-fuer-sachsen.de

Internet
www.sport-fuer-sachsen.de